# MEIN WAHLPROGRAMM

Bürgermeisterwahl Lichtenwald | 14. Februar 2027

Ferdinand
RENTSCHLER

*Bewährtes fortsetzen.*
*Zukunft verantwortungsvoll gestalten.*

## *Liebe Bürgerinnen und Bürger von Lichtenwald,*

in den vergangenen acht Jahren haben wir gemeinsam viel erreicht. Unsere Schulen und Kindergärten wurden modernisiert, öffentliche Gebäude umfassend saniert, die digitale Infrastruktur ausgebaut und wichtige Investitionen in Sicherheit, Mobilität, Klimaschutz, Pflege und medizinische Versorgung zusammen mit den Nachbargemeinden auf den Weg gebracht. Lichtenwald ist heute in vielen Bereichen moderner, leistungsfähiger und besser für die Zukunft aufgestellt.

Diese Erfolge waren nur möglich, weil Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, Vereine, Feuerwehr, Unternehmen und viele engagierte Bürgerinnen und Bürger gemeinsam Verantwortung übernommen haben. Dafür bin ich sehr dankbar. Gute Kommunalpolitik entsteht nicht durch Einzelne, sondern durch ein verlässliches und respektvolles Miteinander.

Ich möchte diesen erfolgreichen Weg gemeinsam mit Ihnen fortsetzen. Dabei geht es nicht darum, möglichst viele Versprechen abzugeben. Entscheidend ist, realistische Ziele zu formulieren, Prioritäten zu setzen und die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde verantwortungsvoll einzusetzen.

Die Führung einer Kommune wird zunehmend anspruchsvoller. Bund und Land übertragen den Gemeinden immer mehr Aufgaben, während die finanziellen Spielräume enger werden. Gerade deshalb braucht Lichtenwald Erfahrung, Verlässlichkeit, eine solide Finanzpolitik und die Bereitschaft, gemeinsam mit Nachbarkommunen, Vereinen, Unternehmen und der Bürgerschaft nach tragfähigen Lösungen zu suchen.

Darum bitte ich Sie bei der kommenden Bürgermeisterwahl erneut um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

*Bewährtes fortsetzen.*
*Zukunft verantwortungsvoll gestalten.*

# Ferdinand Rentschler: persönlich, sachorientiert und unabhängig

Ferdinand
RENTSCHLER

Als Bürgermeister verstehe ich mich als Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit, Herkunft oder persönlicher Überzeugung. Ich bin Mitglied der CDU, arbeite jedoch überparteilich, denn kommunalpolitische Entscheidungen müssen sachorientiert und zum Wohle der gesamten Gemeinde getroffen werden.

## Privat

- geboren am 2. Juni 1984 in Esslingen am Neckar
- verheiratet mit Carolin Welter-Rentschler, 2 Söhne, geboren 2021 und 2024
- Hobbys: Skifahren, Joggen, Heimwerken und Kochen

## Beruflich

- Seit 2011 Bürgermeister der Gemeinde Lichtenwald
- Zuvor Tätigkeit im Kultusministerium Baden-Württemberg im Personal- und Dienstrecht der Lehrkräfte, Mitwirkung im Verwaltungsstab des Ministeriums für Krisenfälle
- Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg

## Funktionen, Ehrenämter

- aktives Mitglied der Einsatzabteilung der Feuerwehr Lichtenwald (Maschinist und Atemschutzgeräteträger)
- aktives Mitglied der Bereitschaft des DRKs Baltmannsweiler
- Reserveoffizier der Bundeswehr bei der ABC-Abwehrtruppe
- stellv. Mitglied des Verwaltungsrates des Zweckverbandes Breitbandversorgung Landkreis Esslingen
- stellv. Vorsitzender des Gemeindeverwaltungsverbandes Reichenbach/Fils
- stellv. Vorsitzender des Zweckverbandes Sozialstation untere Fils
- Vertreter der Bürgermeister des Landkreises im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Esslingen
- Bevollmächtigter des genossenschaftlichen MVZs Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald

*Die ersten beiden Amtszeiten sind wie im Flug vergangen. In dieser Zeit hat sich in Lichtenwald vieles bewegt, was vor 15 Jahren noch unmöglich schien. Als Familie schätzen wir vor allem den herausragenden Gemeinschaftssinn.*

# Gute Bildung und verlässliche Betreuung

Eine gute Schule und verlässliche Betreuungsangebote gehören zu den wichtigsten Voraussetzungen für die Zukunft unserer Gemeinde. Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren nicht nur Gebäude saniert, sondern auch moderne Lernbedingungen und zeitgemäße Betreuungsmöglichkeiten geschaffen.

## Das haben wir erreicht:

- Den Sanierungs- und Entwicklungsplan für die Grundschule weitgehend umgesetzt
- Die Flachdächer der Schule vollständig erneuert
- Sämtliche WC-Anlagen der Schule erneuert
- Einen neuen Lehrertrakt angebaut und die vorhandenen Räume umgebaut und saniert
- In der ehemaligen Hausmeisterwohnung eine moderne Kernzeitbetreuung mit Küche und Betreuungsraum eingerichtet
- Eine neue Boulderwand für die Schülerinnen und Schüler geschaffen
- Den Medienentwicklungsplan der Grundschule vollständig umgesetzt. Alle Klassenräume mit WLAN, Beamern, Dokumentenkameras und drahtlosen Schnittstellen ausgestattet. Mehrere Klassensätze iPads einschließlich sicherer Transport- und Ladekoffer angeschafft und den Medienwagen mit einem neuen Klassensatz Notebooks ausgestattet
- Schulsozialarbeit an der Grundschule eingeführt
- Das Ganztags-Betreuungsangebot an der Grundschule ausgebaut

## Darauf bauen wir auf:

- Einen Mehrzweckraum an die Schule anbauen, der sowohl für den Unterricht als auch für die Ganztagesbetreuung genutzt werden kann
- Die Betreuungsangebote bedarfsgerecht weiterentwickeln
- Die moderne digitale Ausstattung der Schule erhalten und regelmäßig erneuern
- Durch eine maßvolle Gemeindeentwicklung dazu beitragen, dass Schule und Kindergärten auch langfristig gut ausgelastet bleiben
- Kinder und Jugendliche weiterhin aktiv in die Entwicklung der Gemeinde einbeziehen

Ferdinand
RENTSCHLER

## Kinder, Jugendliche, Sport und Freizeit

Lichtenwald soll für Menschen jeden Alters ein attraktiver Wohn- und Lebensort bleiben. Gerade für Kinder und Jugendliche sind wohnortnahe Freizeitmöglichkeiten wichtig. Gleichzeitig stärken gute Sportanlagen unsere Vereine und fördern das gesellschaftliche Miteinander.

### Das haben wir erreicht:

- Das Rasenspielfeld des oberen Sportplatzes vollständig erneuert. Eine moderne Bewässerungsanlage und neue Ballfangzäune installiert
- Neue Laufbahnen und eine Weitsprunggrube am oberen Sportplatz angelegt
- Eine Boulebahn am oberen Sportplatz errichtet
- Südlich der Schule einen Skaterpark geschaffen, den Freizeitbereich mit Tischtennisplatte, Slackline, Basketballkorb und Unterstand ausgestattet
- Einen Dirtbike-Park errichtet
- Mehrere Outdoor-Fitnessgeräte aufgestellt
- Die Erweiterung der Tennisanlage um einen fünften Platz als Allwetterplatz mit rund 80.000 Euro unterstützt
- Die Sanierung und Erweiterung des Vereinsheims des Tennisclubs bezuschusst
- Die Erneuerung der Tribünenanlage des Tennisclubs gefördert
- Eine klappbare Maibaumspange am Parkplatz vor der Mehrzweckhalle gemeinsam mit den Maibaumfreunden Lichtenwald und zahlreichen Spenderinnen und Spendern verwirklicht

### Darauf bauen wir auf:

- Die Sport- und Freizeitanlagen dauerhaft in einem guten Zustand halten
- Vereine und ehrenamtlich Engagierte weiterhin verlässlich unterstützen
- Das perspektivisch frei werdende Pfarrhaus in Hegenlohe möglichst in den Besitz der Gemeinde bringen
- Das Pfarrhaus zu einem Treffpunkt mit Räumen für Vereine und Bürger entwickeln
- Zusätzliche Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt schaffen
- Bei neuen Projekten weiterhin auf Eigeninitiative, ehrenamtliches Engagement und gemeinschaftliche Lösungen setzen

*Bewährtes fortsetzen.*
*Zukunft verantwortungsvoll gestalten.*

Ferdinand
RENTSCHLER

## Moderne und gepflegte öffentliche Einrichtungen

Öffentliche Gebäude müssen funktional, sicher und wirtschaftlich betrieben werden können. Über viele Jahre aufgeschobene Sanierungen führen am Ende zu höheren Kosten. Deshalb haben wir alle unsere kommunalen Einrichtungen Schritt für Schritt modernisiert und damit zugleich ihren langfristigen Erhalt gesichert.

### Das haben wir erreicht:

- Neue energiesparende Heizungsanlage im Bürgerzentrum installiert
- Die Heizungsanlage im Rathaus Thomashardt erneuert
- Die Fenster des Rathauses Thomashardt denkmalgerecht und energetisch saniert
- Die Kindergärten in Hegenlohe und Thomashardt mit modernen Heizanlagen ausgestattet
- Die Aussegnungshalle Hegenlohe innen und außen renoviert, Dach der Aussegnungshalle erneuert
- Die Mehrzweckhalle von außen umfassend saniert
- Die Tontechnik im Bürgerzentrum erneuert
- Die WC-Anlagen der Kindergärten in Hegenlohe und Thomashardt erneuert
- Eine neue Küche in den Kindergarten Hegenlohe eingebaut
- Alle kommunalen Gebäude und Einrichtungen umfassend renoviert beziehungsweise saniert
- Einen neuen Winterdiensttraktor für den Bauhof angeschafft

### Darauf bauen wir auf:

- Den erreichten guten Zustand unserer Gebäude durch regelmäßige Wartung und vorausschauende Unterhaltung sichern
- Energieverbrauch und Betriebskosten weiter reduzieren
- Notwendige Investitionen frühzeitig planen, damit kein neuer Sanierungsstau entsteht
- Die Funktionsfähigkeit von Bauhof, Verwaltung, Feuerwehr, Schulen, Kindergärten und Veranstaltungsräumen langfristig gewährleisten

*„Unsere öffentlichen Gebäude befinden sich in einem wirklich guten Gesamtzustand – auf diesen können wir stolz sein.“*

# Klimaschutz, Energie und kommunale Wärmeplanung

Klimaschutz beginnt vor Ort. Unser Ziel war und ist es, den Energieverbrauch der Gemeinde zu reduzieren, erneuerbare Energien auszubauen und die kommunalen Einrichtungen möglichst klimaverträglich zu betreiben. Dabei verbinden wir ökologische Verantwortung mit wirtschaftlich sinnvollen Investitionen.

## Das haben wir erreicht:

- Zwei große Photovoltaikanlagen auf dem Bürgerzentrum und der Mehrzweckhalle mit einer Gesamtleistung von rund 150 Kilowatt-Peak installiert, die Anlagen mit Stromspeichern ergänzt
- Rechnerisch mehr Strom erzeugt, als die kommunalen Gebäude, Einrichtungen und die Straßenbeleuchtung insgesamt verbrauchen
- Bezogenen Strom zu 100 Prozent auf regenerative Energiequellen umgestellt
- Den kommunalen Fuhrpark von herkömmlichem Diesel auf HVO 100 umgestellt, durch die Nutzung dieses regenerativen Kraftstoffs die $CO_2$-Emissionen gegenüber Diesel erheblich reduziert
- Eine eigene Haustankstelle für Feuerwehr und Bauhof errichtet
- Heizöl und Flüssiggas mit vollständiger Klimakompensation beschafft
- Alle kommunalen Liegenschaften mit digitalen Systemen zur Fernüberwachung des Strom- und Brennstoffverbrauchs ausgestattet
- Gemeinsam mit den Nachbarkommunen die kommunale Wärmeplanung auf den Weg gebracht
- Eine Schnellladesäule mit 150 Kilowatt Leistung im Gewerbegebiet eingerichtet

## Darauf bauen wir auf:

- Die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung konsequent auswerten und realistische Maßnahmen ableiten
- Weitere Möglichkeiten zur Energieeinsparung in kommunalen Gebäuden nutzen
- Den Anteil regenerativer Energien weiter steigern
- Beim Einsatz von Heizöl und Flüssiggas schrittweise auf biogene Alternativen umstellen, sobald diese zuverlässig und wirtschaftlich verfügbar sind
- Den kommunalen Fuhrpark weiterhin möglichst klimafreundlich betreiben
- Klimaschutzmaßnahmen immer auch auf Wirtschaftlichkeit und langfristige Entlastungen für den Gemeindehaushalt prüfen

# Sicherheit, Feuerwehr und Krisenvorsorge

Eine Gemeinde muss auch in außergewöhnlichen Situationen handlungsfähig bleiben. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig eine gut ausgestattete Feuerwehr, verlässliche Kommunikationswege und eine funktionierende Notstromversorgung sind. Deshalb haben wir erheblich in Sicherheit und Krisenvorsorge investiert.

## Das haben wir erreicht:

- Den Fuhrpark der Feuerwehr umfassend erneuert: ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 4000 und ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 10 angeschafft
- Ein neues Mehrzweckfahrzeug in Dienst gestellt; Das Mehrzweckfahrzeug ist mit einer Durchsageeinrichtung ausgestattet, um Warnmeldungen schnell im gesamten Ort verbreiten zu können
- Eine Feuerwehrdrohne beschafft
- Die Räume der Feuerwehr saniert
- Die gesamte Wehr und das Feuerwehrmagazin mit digitaler Funktechnik und zeitgemäßer EDV- und Medientechnik ausgestattet
- Bürgerzentrum, Bauhof, Feuerwehr und Mehrzweckhalle sowie den Wasserturm Thomashardt mit einer Notstromeinspeisung ausgestattet
- Ein leistungsfähiges Notstromaggregat mit Zapfwellenantrieb angeschafft
- Starlink als Notfall-Kommunikationsebene für Feuerwehr und Verwaltung angeschafft
- Einen Notfalltreffpunkt im Bürgerzentrum eingerichtet und ausgestattet, das Gebäude ist im Ernstfall das Notfall-Krisenzentrum der Gemeinde
- Einen Einsatzplan für einen länger andauernden Stromausfall erarbeitet
- Die Trinkwasserversorgung auch für Krisenfälle organisatorisch abgesichert
- Einen Ein-Jahres-Kraftstoffvorrat für Krisen- und Notfälle angelegt
- Einen Stadtjäger eingesetzt, damit Bürgerinnen und Bürger bei Problemen mit Wildtieren im Innenbereich einen kompetenten Ansprechpartner haben

## Darauf bauen wir auf:

- Die technische Ausstattung der Feuerwehr regelmäßig an neue Anforderungen anpassen
- Krisen- und Einsatzpläne fortlaufend überprüfen und aktualisieren
- Übungen für länger andauernde Stromausfälle und andere außergewöhnliche Lagen durchführen
- Die Kommunikation mit der Bevölkerung in Krisenfällen weiter verbessern
- Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte bestmöglich unterstützen und gute Rahmenbedingungen für Nachwuchsgewinnung und Ausbildung schaffen

Ferdinand
RENTSCHLER

# Digitale Infrastruktur und moderne Verwaltung

Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist heute ein entscheidender Standortfaktor. Sie ist Voraussetzung für Homeoffice, moderne Unternehmen, digitale Bildung und eine bürgerfreundliche Verwaltung. Lichtenwald hat in diesem Bereich früh gehandelt und nimmt heute eine Vorreiterrolle ein.

## Das haben wir erreicht:

- Als erste Gemeinde in der Region Stuttgart eine flächendeckende innerörtliche Glasfaserversorgung verwirklicht, auch die Außenbereiche, Gehöfte und Hofstellen sind mittlerweile an das Glasfasernetz angeschlossen, das Bannmühlental befindet sich im Bau (dann 100 % Netzabdeckung Glasfaser erreicht)
- Eine flächendeckende 5G-Versorgung mit den Betreibern Telekom und Telefónica erreicht, derzeit wird der 5G-Ausbau mit einer Sendeanlage durch Vodafone geplant
- Sämtliche Wasserzähler auf Funkwasserzähler umgestellt, eine automatische Leckageerkennung eingeführt
- Ein digitales Rathaus mit zahlreichen Verwaltungsleistungen über Service-BW eingerichtet
- Die elektronische Wohnsitzanmeldung als eine Pilotgemeinde eingeführt
- Ein Terminal der Bundesdruckerei für digitale biometrische Ausweisbilder im Rathaus installiert
- Eine neue, moderne Gemeindehomepage erstellt, digitale Verwaltungsleistungen direkt in die Homepage eingebunden, alle Bebauungspläne digital zugänglich gemacht
- Ein Ratsinformationssystem einschließlich eines internen Bereichs eingerichtet
- Die kommunalen Gebäude mit einer digitalen Verbrauchsüberwachung ausgestattet, damit Defekte oder ungewöhnliche Mehrverbräuche schnell erkannt werden können
- Gemeinsam mit der Deutschen Post eine rund um die Uhr nutzbare Poststation beim Netto-Markt eingerichtet

## Darauf bauen wir auf:

- Weitere Verwaltungsleistungen digital anbieten
- Gleichzeitig persönliche und telefonische Ansprechpartner im Rathaus erhalten
- Digitale Angebote verständlich und möglichst einfach gestalten
- Die Sicherheit der kommunalen IT und der gespeicherten Daten weiter stärken
- Funkwasserzähler und Verbrauchsüberwachung nutzen, um Schäden frühzeitig zu erkennen und Kosten zu vermeiden
- Die digitale Infrastruktur kontinuierlich an steigende Anforderungen anpassen

# Straßen, Verkehr und Barrierefreiheit

Mobilität bedeutet mehr als nur den Autoverkehr. Sichere Wege, gute Busverbindungen, barrierefreie Haltestellen und gepflegte Straßen kommen allen Generationen zugute. Unser Ziel war es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und gleichzeitig die Belastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner zu reduzieren.

## Das haben wir erreicht:

- Ein umfangreiches Straßensanierungsprogramm im gesamten Ort umgesetzt und den Zustand der Gemeindestraßen deutlich verbessert
- Beim Land die Sanierung der außerörtlichen Abschnitte der Landesstraße erreicht und die begleitenden Radwege erneuern lassen
- Die Busverbindungen deutlich ausgebaut, insbesondere die Anbindung nach Schorndorf
- Erreicht, dass die Nachtbuslinie zwischen Plochingen und Kirchheim über Lichtenwald fährt
- Sämtliche Bushaltestellen im Ort barrierefrei umgebaut
- An Straßenkreuzungen und Einmündungen Gehwegabsenkungen geschaffen, Barrieren für gehbehinderte Menschen, Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie Familien mit Kinderwagen reduziert
- An beiden Kreisverkehren Fußgängerüberwege eingerichtet
- Mit Hilfe eines Lärmgutachtens durchgängig Tempo 30 auf beiden Ortsdurchfahrten erreicht, der noch ausstehende Abschnitt auf der Ortsdurchfahrt Thomashardt folgt laut Landratsamt nach Eröffnung des dortigen Pflegeheims
- Eine Schnellladesäule mit 150 Kilowatt Leistung im Gewerbegebiet eingerichtet

## Darauf bauen wir auf:

- Straßen, Gehwege und Radwege weiterhin regelmäßig überprüfen und bedarfsgerecht sanieren
- Die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer weiter verbessern
- Auf eine zuverlässige und bedarfsgerechte Busanbindung hinwirken
- Barrieren im öffentlichen Raum schrittweise weiter abbauen
- Bei allen Maßnahmen die Bedürfnisse von Anwohnern, Verkehrsteilnehmern und Gewerbebetrieben ausgewogen berücksichtigen

# Sichere Ver- und Entsorgung

Ferdinand RENTSCHLER

Eine zuverlässige Versorgung mit Strom und Wasser sowie eine funktionierende Abwasserentsorgung gehören zu den Kernaufgaben einer Gemeinde. Viele dieser Leistungen sind im Alltag kaum sichtbar, erfordern jedoch erhebliche Investitionen und eine langfristige Planung.

## Das haben wir erreicht:

- Gemeinsam mit der Netze BW haben wir sämtliche Freileitungen und Dachständer im Ort abgebaut und sind bei der Verwirklichung einer hundertprozentigen Erdverkabelung bei den Top 10 im Landkreis.
- Neue Trafostationen und zusätzliche Verknüpfungsleitungen im Mittelspannungsnetz geschaffen und damit die Versorgungssicherheit deutlich erhöht
- Die Trinkwasserversorgung in die kommunale Krisenplanung einbezogen
- Durch Funkwasserzähler die frühzeitige Erkennung von Wasserverlusten und Schäden verbessert

## Darauf bauen wir auf:

- Die gesetzlich vorgeschriebenen Kanalsanierungen konsequent fortführen
- Für die anstehenden Arbeiten mit Kosten von mehr als 2,5 Millionen Euro setzen wir rund 1,7 Millionen Euro aus dem Sondervermögen des Bundes ein und sorgen damit dafür, dass die Belastungen durch Abwassergebühren möglichst gering bleiben
- Wasser-, Abwasser- und Strominfrastruktur vorausschauend erhalten
- Notwendige Tiefbaumaßnahmen möglichst klug koordinieren, um Straßen nicht mehrfach öffnen zu müssen

# Gesundheit, Pflege und ein gutes Leben im Alter

Ferdinand RENTSCHLER

Die medizinische und pflegerische Versorgung wird insbesondere in kleineren Gemeinden zu einer immer größeren Herausforderung. Deshalb haben wir gemeinsam mit Partnern Verantwortung übernommen, anstatt auf Lösungen anderer zu warten.

## Das haben wir erreicht:

- Im Forsthausareal eine Seniorenwohnanlage mit barrierefreien Wohnungen und Pflegeheim verwirklicht. Nach der Insolvenz des Bauträgers und dem Rückzug des vorgesehenen Pflegeheimbetreibers haben wir mit dem DRK-Kreisverband Esslingen einen neuen und verlässlichen Betreiber gefunden
- Gemeinsam mit Reichenbach und Hochdorf die Diakoniestation Untere Fils in kommunale Trägerschaft übernommen, damit die häusliche Pflege in der Region langfristig abgesichert
- Gemeinsam mit den Nachbargemeinden Reichenbach und Hochdorf ein medizinisches Versorgungszentrum auf Genossenschaftsbasis gegründet und die Voraussetzungen für eine interkommunale Sicherung der hausärztlichen Versorgung geschaffen
- Durch den barrierefreien Ausbau des öffentlichen Raums die Teilhabe älterer und mobilitätseingeschränkter Menschen verbessert

## Darauf bauen wir auf:

- Über das medizinische Versorgungszentrum (MVZ) wieder eine wohnortnahe hausärztliche Versorgung in Lichtenwald ermöglichen, dafür vorhandene geeignete Räume der Gemeinde zur Verfügung stellen
- Die Sozialstation Untere Fils als wichtigen Bestandteil der häuslichen Pflege weiter stärken
- Die Entwicklung der Seniorenwohnanlage und des Pflegeheims eng begleiten
- Barrierefreie Wohnformen und Unterstützungsangebote für ältere Menschen fördern
- Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe im Alter ermöglichen

# Ortsentwicklung und maßvolles Wachstum

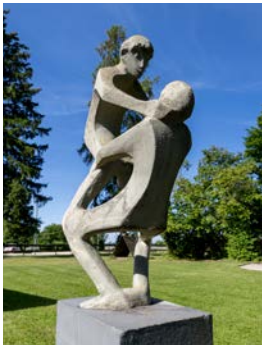
Lichtenwald soll seinen besonderen Charakter bewahren und sich dennoch weiterentwickeln können. Stillstand würde langfristig dazu führen, dass Einwohnerzahlen sinken, Einrichtungen schlechter ausgelastet sind und wichtige Angebote schwieriger zu finanzieren werden. Deshalb setzen wir auf eine maßvolle, gut geplante Entwicklung.

## Das haben wir erreicht:

- Zwei Schlüsselgebäude im Ortskern von Thomashardt erworben, die nicht mehr erhaltenswerten Gebäude abgebrochen, den Bereich von der Hauptstraße aus durch einen kleinen Stichweg erschlossen und somit eine städtebauliche Problemstelle beseitigt, das Ortsbild deutlich aufgewertet sowie Möglichkeiten für eine neue Bebauung geschaffen
- Ein integriertes Gemeindeentwicklungskonzept erarbeitet, eine umfassende Bürgerbefragung durchgeführt, Bürgerinnen und Bürger in Workshops und über eine Online-Beteiligung einbezogen, Kinder und Jugendliche gesondert beteiligt
- Die Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes angestoßen, um damit die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde für Wohnen und örtliches Gewerbe neu bewerten zu können.
- Entwicklungsperspektiven unter anderem für die Bereiche Kirchweg und Gänswasen angedacht

## Darauf bauen wir auf:

- Die Handlungsempfehlungen des Gemeindeentwicklungskonzeptes Schritt für Schritt umsetzen
- Die Bürgerinnen und Bürger weiterhin frühzeitig an wichtigen Entscheidungen beteiligen
- Im Bereich Waldstraße und Meergasse eine maßvolle Baulandentwicklung umsetzen
- Die Einwohnerzahl stabilisieren, ohne den dörflichen Charakter Lichtenwalds aufzugeben
- Die Auslastung von Kindergärten, Schule und kommunaler Infrastruktur langfristig sichern und erhalten
- Innenentwicklung und die Nutzung bestehender Flächen grundsätzlich vor unnötigem Flächenverbrauch fördern
- Perspektivisch das freiwerdende Pfarrhaus in Hegenlohe in den Besitz der Gemeinde bringen und als Zentrum mit Räumlichkeiten für die Vereinsnutzung und Treffpunkt umnutzen
- Neue Wohnangebote für unterschiedliche Lebensphasen ermöglichen
- Die Interessen von Anwohnern, Grundstückseigentümern und des Natur- und Landschaftsschutzes ausgewogen berücksichtigen



## Natur, Naherholung und örtliche Wirtschaft

Die Lage im Schurwald ist eine der großen Stärken unserer Gemeinde. Natur und Landschaft bieten Lebensqualität für die Menschen vor Ort und Chancen für Naherholung und Tourismus. Eine behutsame Entwicklung kann zugleich unsere Gastronomie und regionale Betriebe stärken.

### Das haben wir erreicht:

- Gemeinsam über die Tourismusförderung des Landkreises Esslingen mit den benachbarten Schurwaldkommunen eine Wanderwegekonzeption auf den Weg gebracht, die angrenzenden Landkreise an der Planung beteiligt. Ziel: den Natur- und Erholungsraum Schurwald besser erlebbar machen
- Die örtlichen Gastronomiebetriebe in die Konzeption aufgenommen
- Mit der Verbesserung der digitalen Infrastruktur und der Mobilfunkversorgung auch die Standortbedingungen für Gewerbe und Selbstständige gestärkt
- Durch Poststation, Geldautomat und Schnellladesäule zusätzliche Angebote im Gewerbegebiet geschaffen

### Darauf bauen wir auf:

- Die gemeinsame Wanderwegekonzeption umsetzen
- Bestehende Wege besser miteinander verknüpfen und verständlich ausschildern
- Natur und Landschaft schützen und zugleich behutsam erlebbar machen
- Gastronomie, Direktvermarkter und örtliche Betriebe in die touristische Entwicklung einbeziehen
- Die Aufenthaltsqualität für Einheimische und Gäste verbessern
- Die wirtschaftliche Entwicklung fördern, ohne die besondere Landschaft des Schurwaldes zu beeinträchtigen

## Kultur

Die Gemeinde Lichtenwald pflegt eine traditionsreiche Kulturlandschaft, in der bildende Kunst und Musik durch regelmäßige Konzerte und Ausstellungen aktiv gefördert und Kunstschaffende vor Ort vernetzt werden. Dieses facettenreiche Programm wird von zwei engagierten Kulturbeauftragten koordiniert, um ein lebendiges Miteinander und den kreativen Austausch zu stärken.

### Darauf können Sie sich verlassen:

Die Initiativen stoßen auf die volle Unterstützung von Gemeinderat und mir. Wir verstehen die nachhaltige Förderung der regionalen Identität als zentrale Aufgabe für unser Lichtenwald.

# Verantwortungsvolle Finanzen und eine handlungsfähige Gemeinde

Ferdinand
RENTSCHLER

Die vielen Investitionen der vergangenen Jahre zeigen, dass Lichtenwald auch als kleinere Gemeinde große Aufgaben bewältigen kann. Entscheidend waren eine sorgfältige Vorbereitung, das Einwerben von Fördermitteln, die Zusammenarbeit mit Partnern und eine klare Prioritätensetzung.

Die kommenden Jahre werden finanziell schwieriger. Bund und Land stehen selbst unter erheblichem Konsolidierungsdruck. Gleichzeitig steigen die gesetzlichen Anforderungen an Kinderbetreuung, Schulen, Klimaschutz, Digitalisierung, Feuerwehr, Infrastruktur und Verwaltung. Viele Aufgaben müssen von den Kommunen erfüllt werden, ohne dass dafür immer eine ausreichende Finanzierung bereitgestellt wird.

## Dafür stehe ich:

- Notwendige Investitionen klar von wünschenswerten Projekten unterscheiden
- Pflichtaufgaben und den Erhalt der vorhandenen Infrastruktur in den Mittelpunkt stellen
- Förderprogramme konsequent nutzen
- Interkommunale Zusammenarbeit ausbauen, wenn dadurch Leistungen gesichert und Kosten geteilt werden können
- Folgekosten neuer Projekte bereits vor einer Entscheidung realistisch berechnen
- Entscheidungen transparent erklären
- Den Gemeinderat und die Bürgerschaft frühzeitig einbeziehen
- Rücklagen und Sondermittel zielgerichtet einsetzen
- Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde langfristig bewahren
- Trotz knapper Mittel weiterhin in Bildung, Sicherheit, Versorgung und Lebensqualität investieren

*„Solide Kommunalfinanzen sind der Garant für die Selbständigkeit Lichtenwalds. Dafür stehe ich.“*

Ferdinand
RENTSCHLER

## Gemeinsam für Lichtenwald

Lichtenwald hat sich in den vergangenen acht Jahren sichtbar weiterentwickelt. Wir haben Schulen und Kindergärten modernisiert, kommunale Gebäude saniert, erneuerbare Energien ausgebaut, die Feuerwehr gestärkt, Glasfaser und 5G geschaffen, Straßen erneuert, Barrieren abgebaut und wichtige Schritte zur Sicherung von Pflege und medizinischer Versorgung zusammen mit den Nachbargemeinden unternommen.

Auf diesem Fundament können wir weiter aufbauen. Die kommenden Aufgaben werden nicht einfacher und die finanziellen Spielräume nicht größer. Umso wichtiger sind Erfahrung, Verlässlichkeit, Sachorientierung und eine klare Vorstellung davon, was für unsere Gemeinde wirklich notwendig ist.

Ich möchte weiterhin Bürgermeister für alle Bürgerinnen und Bürger sein. Zuhören, unterschiedliche Interessen zusammenführen, Probleme offen ansprechen und gemeinsam tragfähige Lösungen finden – dafür stehe ich.

Lassen Sie uns Lichtenwald gemeinsam verantwortungsvoll, lebenswert und zukunftsfähig gestalten.

*Bewährtes fortsetzen.*
*Zukunft verantwortungsvoll gestalten.*

V.i.S.d.P.: Ferdinand Rentschler • Transparenzbekanntmachung:
https://ferdinand-rentschler.de/transparenzbekanntmachung-politische-werbung/

**Ferdinand Rentschler** Diplom-Verwaltungswirt (FH), Bürgermeister
Hohenrain 18 • 73669 Lichtenwald • Telefon 07153 5019004 • Mobil 0170 1693327
info@ferdinand-rentschler.de • **www.ferdinand-rentschler.de**